Völklinger

KIRCHENKURIER

st eligius
Katholische Kirche Völklingen



Lebendige Hoffnung

November
2026

WORT ZUM ANFANG

Ein Licht, das bleibt



Liebe Schwestern und Brüder,
der November ist ein Monat, der uns nachdenklich macht. Die Tage werden kürzer, die Natur wird stiller, und viele Menschen besuchen die Gräber ihrer Angehörigen. Wir erinnern uns an Menschen, die uns fehlen. Wir denken an gemeinsame Stunden, an liebevolle Worte, an ein Lächeln und an vieles, wofür wir dankbar sind. Manchmal merken wir erst, wie wertvoll ein Mensch für uns war, wenn er nicht mehr bei uns ist. Ein Platz bleibt leer, eine vertraute Stimme fehlt, und schöne Erinnerungen werden plötzlich kostbar. Trauer gehört zu unserem Leben. Wir müssen sie nicht verstecken. Auch Jesus hat geweint, als sein Freund Lazarus gestorben war.
Doch als Christen bleiben wir nicht bei der Trauer stehen. Unser Glaube schenkt uns eine Hoffnung, die über den Tod hinausgeht. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben." (Johannes 11,25) Diese Worte erinnern uns daran, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Vielleicht kennen wir das: In einem dunklen Raum genügt eine kleine Kerze, und schon verändert sich die Atmosphäre. Die Dunkelheit verschwindet nicht sofort, aber das Licht schenkt Orientierung und Hoffnung. So kann auch unser Glaube sein. Er nimmt uns nicht jede Sorge und nicht jeden Schmerz. Aber er erinnert uns daran, dass wir auch in schweren Zeiten nicht allein sind.
Der November lädt uns deshalb nicht nur ein, an die Verstorbenen zu denken. Er lädt uns auch ein, das Leben bewusster wahrzunehmen. Wie oft verschieben wir einen Anruf, ein versöhnendes Wort oder einen Besuch auf später? Wie oft vergessen wir, einem Menschen zu sagen: „Schön, dass es dich gibt!" Dabei können gerade diese kleinen Gesten ein Licht im Leben anderer sein. Wir können unsere Verstorbenen nicht zurückholen. Aber wir können die Liebe weitertragen, die sie uns geschenkt haben. Wir können ihre guten Worte bewahren, ihre Werte weiterleben und anderen Menschen Gutes tun. So bleibt etwas von ihnen unter uns lebendig.

Liebe Schwestern und Brüder, wenn wir in diesem November eine Kerze anzünden, dann soll sie mehr sein als ein Zeichen der Erinnerung. Sie soll auch ein Zeichen unserer Hoffnung sein. Möge Christus, das Licht der Welt, unsere Trauer begleiten, unsere Herzen stärken und uns helfen, füreinander Licht zu sein. Denn wo Gottes Liebe leuchtet, bleibt die Hoffnung lebendig. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten November, Trost in Zeiten der Trauer und viele kleine Lichtblicke im Alltag.

Ihr Michael Hansel

Mondscheinmarkt am 6. November
Offene Kirche St. Eligius

Besondere Angebote kennzeichneten immer den Abend des Mondscheinmarktes in der Vergangenheit. Kein Wunder, unsere Pfarrkirche liegt wie eine Henne im Herzen der Stadt und um sie herum bewegen sich im Alltag, aber besonders auch an so einem Tag die Menschen. Sie geschlossen zu halten, oder nur, wie sonst, den Vorraum zu öffnen, wäre schade.

Aber es braucht immer auch Menschen, die das Angebot betreuen und die frühzeitig daran denken. Da liegt manchmal der Haken. Die Erfahrungen des letzten Jahres sind noch in schöner Erinnerung. Es gab einen „Parcour", die Möglichkeit, an verschiedenen Orten im Kirchenraum etwas zu erleben: Stille, Kerzenanzünden, Meditationstexte lesen, ein Gespräch mit dem heiligen Eligius, Gebete aufschreiben oder einfach sich aufwärmen. Rote Lichter und Kerzen schufen eine besondere Atmosphäre oder brachten das „Potential" dieser reich ausgestatteten Kirche zusätzlich zum Vorschein.

Lassen Sie sich überraschen, was es dieses Jahr gibt.

Dekan Schikofsky



Aus den Räten
Verwaltungsrat mit vielen Projekten

Jede Sitzung des Verwaltungsrates ist angefüllt mit einer großen To-do-Liste und den 10 gewählten Mitgliedern kann man nur danken für ihre Zeit und den Einsatz. Das größte Thema ist immer noch das Kirchendach in Fürstenhausen, das erneuert werden muss. Die Sache läuft und wird vermutlich nächstes Jahr durchgeführt. Daneben gibt es die Verbesserung der Entwässerung der Pfarrkirche.

Neu hinzugekommen sind: der Austausch der Glockenjoche in St. Eligius, die Erneuerung der beiden Seitenportale zum Adolf-Kolping-Platz, Verbesserungen im Sinne der Sicherheit auf den Emporen in Fürstenhauen und in Christkönig, sowie in den Türmen nach einer Sicherheitsüberprüfung. Dies betrifft sowohl St. Konrad als auch Christkönig, als auch Fürstenhausen. Zudem ist die Glocke der Kapelle auf dem Hunarscharberg renovierungsbedürftig. Diese und noch etliche andere Maßnahmen brauchen eine Beratung, eine Beschlussfassung und eine Antragstellung nach Trier, bei denen es um Anerkennung des Bedarfs und um Zuschüsse geht.

Bereits genehmigt sind Arbeiten im Pfarrheim St. Paulus, die Elektroanlage, sowie die Verbesserung der Beleuchtung im hinteren Bereich St. Eligius, wo Agape feiern stattfinden. Die Lampen dazu sind recycelt und stammen ursprünglich aus Ahrweiler. Außerdem muss das hintere Seitenportal nach dem Einbruch wieder gangbar gemacht werden, das ist nicht so leicht, dafür die Kosten zu ermitteln. Ebenso sind noch Glasfenster auszubessern, die auch durch Vandalismus (Fußballspielen/ Steinwerfen?) verursacht worden sind.

Danke für Ihre mentale Unterstützung, für Anregungen und für Ihre finanziellen Beiträge als KirchensteuerzahlerInnen, als Kollekten-SpenderInnen, für jede Gabe.

Dekan Schikofsky



St. Eligius	täglich von 10 bis 17 Uhr
Christkönig	täglich von 10 bis 18 Uhr
St. Konrad	täglich von 10 bis 17 Uhr
St. Paulus	donnerstags 15 bis 17 Uhr
Marienkapelle Fürstenhausen	täglich von 10 bis 16 Uhr

CÄCILIENFEST

am Christkönigssonntag

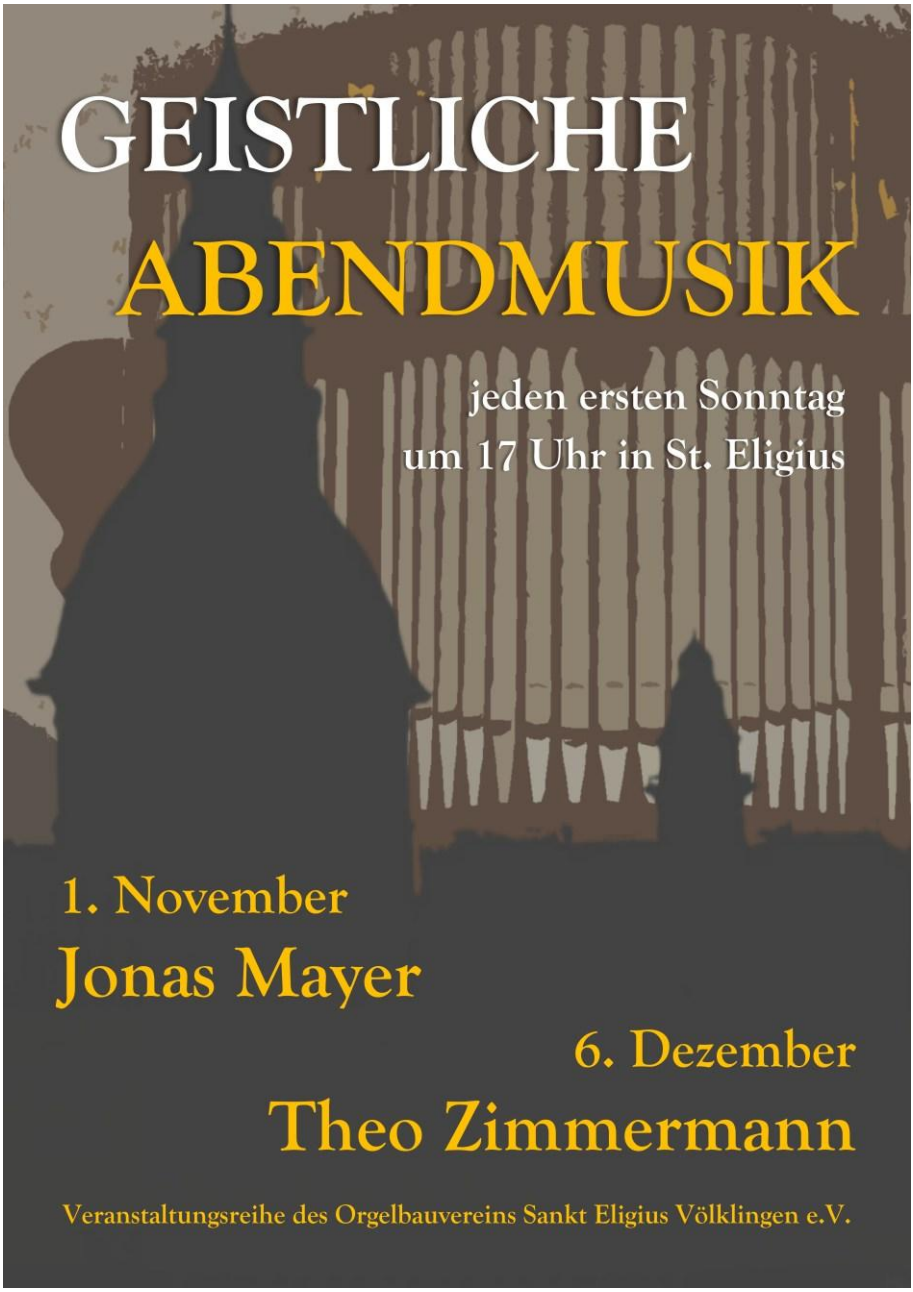
Sonntag, 22. November 2026

Gottesdienst um 10:30 Uhr

Pfarrkirche St. Eligius
Völklingen



Die Happy Gospels feiern den Namenstag der heiligen Cäcilia von Rom – der Schutzpatronin der Kirchenmusik, Musiker, Sänger, Chorsänger, Orgelbauer und Dichter.


GEISTLICHE
ABENDMUSIK
jeden ersten Sonntag
um 17 Uhr in St. Eligius
1. November
Jonas Mayer
6. Dezember
Theo Zimmermann
Veranstaltungsreihe des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.

Wo Tradition lebendig wird

Erntedank, Franziskusfest und ein neuer Kommunionjahrgang



Gleich drei Anlässe vereinte der Gottesdienst am Sonntag, dem 4. Oktober: das Erntedankfest, das Franziskusfest im Jahr des 800. Todestages des heiligen Franz von Assisi und die Vorstellung des neuen Kommunionjahrgangs. Über 250 Menschen waren zusammengekommen, um mit Pater Michael und Diakon Patrick Winter diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. Einen festlichen Rahmen bildete der wunderschöne Erntedankaltar, den unsere Küsterin Doris Kleser auch in diesem Jahr mit viel Liebe zum Detail und einem sicheren Blick für das Schöne gestaltet hatte. Die dort aufgestellte Franziskusstatue erinnerte zugleich an den Heiligen, dessen tiefe Verbundenheit mit der Schöpfung gerade am Erntedankfest besonders gut zum Ausdruck kommt. So ergänzten sich die verschiedenen Anlässe auf ganz natürliche Weise.

Eine besondere Rolle kam an diesem Sonntag den Kindern zu, die sich nun gemeinsam auf ihre Erstkommunion vorbereiten. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie" lautet das Leitwort ihrer Vorbereitungszeit. Anschaulich wurde dieser Gedanke durch eine eigens angefertigte Tafel, an der jedes Kind seine persönliche, mit Namen und Bild versehene Note anbringen durfte. Nach und nach entstand so ein Gesamtbild, das den Gedanken des Mottos auf schöne Weise sichtbar machte: Jede Note hat ihren eigenen Platz und erst im Zusammenspiel entsteht eine

Melodie. Auch musikalisch fand dieses Leitwort seinen Ausdruck, als das zugehörige Lied gemeinsam mit der ökumenischen Kantorei und der Gemeinde gesungen wurde. Überhaupt verlieh die Kantorei dem Gottesdienst mit ihrer abwechslungsreichen musikalischen Gestaltung eine besondere Festlichkeit und trug wesentlich zur gelungenen Atmosphäre bei. Einen weiteren musikalischen Höhepunkt bildete das spontan zum Abschluss angestimmte „Te Deum", das die Freude und Dankbarkeit dieses Tages noch einmal auf besondere Weise zum Ausdruck brachte. Besonders erfreulich war das Zusammenspiel der vielen verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei. Auch unsere zehn Messdienerinnen und Messdiener trugen mit ihrem aufmerksamen und engagierten Dienst wesentlich zum Gelingen bei. Es war schön zu erleben, wie viele Menschen sich mit ihren unterschiedlichen Aufgaben und Begabungen einbrachten und so gemeinsam einen Gottesdienst gestalteten, der gleichermaßen festlich, lebendig und abwechslungsreich war.

Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass eine traditionsbewusste Liturgie keineswegs im Gegensatz zu einem lebendigen Gemeindeleben steht. Im Gegenteil: Wo viele mit Freude und Überzeugung zusammenwirken, entsteht eine Atmosphäre, die weit über den Gottesdienst hinaus in Erinnerung bleibt. Und damit schließt sich der Kreis zum Motto unserer Kommunionkinder: Jeder bringt seinen eigenen Ton ein, und gemeinsam kann daraus etwas Großes entstehen. Der 4. Oktober war dafür ein schönes Beispiel.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Vorbereitungszeit mit unseren Kommunionkindern und auf viele gute Begegnungen auf dem Weg zur Erstkommunion!

Jonas Mayer

Im Dienst der Gemeinschaft
Ein Dankeschön an alle Engagierten

Herzlich laden wir wieder, wie im vergangenen Jahr und im Jahr davor ein zu einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrheim Fürstenhausen. Der Gedenktag des heiligen Eligius ist der 1. Dezember und konkurriert deshalb immer etwas mit den vielen Adventsangeboten und mit dem berühmten Kollegen St. Nikolaus am 5. Dezember, aber in diesem Jahr ist der 1. Advent schon am 29. November und so haben wir uns erneut zu diesem Angebot entschlossen. Herzlich Willkommen an alle, die in irgendeiner Weise in der Pfarrei aktiv sind und ihren Zusammenhalt stärken. Es gibt ein Mittagessen und anschließend steht auch eine Kuchentheke bereit. Die Messe zum ersten Advent ist samstags um 18.30 in Fürstenhausen, am Sonntag mit Gedenken an den Pfarrpatron um 10.30 in St. Eligius.

Dekan Schikofsky

Mach mit beim Krippenspiel!

Sa, 21.11.2026	Mi, 02.12.2026	Fr, 11.12.2026	Do, 17.12.2026	Mi, 23.12.2026
Rollenverteilung 17 Uhr	Probe 17 Uhr	Probe 17 Uhr	Probe 17 Uhr	Probe 17 Uhr



Krippenspiel an Heiligabend

Donnerstag, 24.12.2026
15 Uhr
Pfarrkirche St. Eligius Völklingen

Treffpunkt für alle Mitwirkenden: **14.15 Uhr** in der Kirche

Gemeinsam bringen wir die Weihnachtsgeschichte auf die Bühne – mit Schauspiel, Musik und ganz viel Teamgeist. Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben mitzumachen, sind herzlich willkommen!

Verantwortlich:
Petra Flierl und
Jonas Mayer

Anmeldung:

Über den QR-Code

Im Pfarrbüro
06898 9146800

Per E-Mail
jonas.mayer@bistum-trier.de

Musik kennt keine Grenzen
25 Jahre Orgelfestival Forbach-Völklingen



Seit 25 Festivalausgaben verbindet das grenzüberschreitende Orgelfestival die Partnerstädte Forbach und Völklingen auf besondere Weise. Was im Jahr 2000 als gemeinsame Initiative entstand und 2001 erstmals stattfand, ist heute ein fester Bestandteil des kirchenmusikalischen Lebens in der deutsch-französischen Grenzregion. Das Jubiläum wird mit einem festlichen Konzert am Samstag, 7. November 2026, in der Pfarrkirche St. Eligius in Völklingen gefeiert.
Die Geschichte des Festivals ist eng mit der Städtepartnerschaft zwischen Forbach und Völklingen verbunden, die bereits seit 1964 besteht. Das Orgelfestival zeigt seit einem Vierteljahrhundert, wie die deutsch-französische Freundschaft durch gemeinsames Musizieren und persönliche Begegnungen mit Leben erfüllt wird. Dabei verbinden beide Städte nicht nur ihre geografische Nähe und eine ähnliche industrielle Vergangenheit, sondern auch eine lange Tradition kirchenmusikalischen Engagements.

Von einer gemeinsamen Idee zum festen Bestandteil des Kulturlebens

Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Kulturprojekt entstand auf Initiative der Stadt Forbach und der Volkshochschule Völklingen. Wichtige Wegbereiter waren Jacques Koenig aus Forbach und der damalige Völklinger VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner. Die musikalische Gestaltung übernahmen zunächst

Andreas Mehs und Reinhard Ardelt aus Völklingen sowie Thierry Ferré und Annette Philipp aus Forbach. Gemeinsam legten sie den Grundstein für ein Festival, das sich über die Jahre zu einer festen kulturellen Einrichtung entwickelte.
Während auf französischer Seite Thierry Ferré und Annette Philipp dem Festival seit seiner Gründung als Organisatoren treu geblieben sind, gab es auf deutscher Seite mehrere Wechsel. Nach Andreas Mehs und Reinhard Ardelt übernahm auch Lutz Gillmann Verantwortung. Heute wird das Festival auf deutscher Seite von Jonas Mayer, Leitender Kantor im Pastoralen Raum Völklingen, und Rainer Oster, Kantor an der Versöhnungskirche und Nachfolger von Lutz Gillmann, mitgestaltet.
Von Anfang an war das Festival weit mehr als eine Reihe klassischer Orgelkonzerte. In jedem Jahr erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten unterschiedlichster musikalischer Ausrichtung. Neben dem Konzert des deutsch-französischen Projektchors gehören solistische Orgelabende, Kammermusik, ungewöhnliche Konzertformate und musikalische Begegnungen mit Gästen aus verschiedenen Ländern dazu. Ein Meisterkurs mit renommierten Organisten bietet Gelegenheit zur musikalischen Weiterbildung. Bei einer gemeinsamen Orgelfahrt können Interessierte bedeutende Instrumente und Kirchen entdecken. Hinzu kommen Angebote für Schulen, Orgelführungen und besondere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Reiz des Festivals aus.
Ein Herzstück ist der deutsch-französische Projektchor, der 2002 gegründet wurde. Zu Beginn sangen rund 80 Frauen und Männer aus beiden Ländern gemeinsam. Über viele Jahre wurde der Chor von Andreas Mehs und Thierry Ferré geleitet. Nach dem Tod von Andreas Mehs im Jahr 2021 übernahm Jonas Mayer gemeinsam mit Thierry Ferré die Leitung. Wie viele Chöre steht auch dieses Ensemble vor der Herausforderung, neue Sängerinnen und Sänger zu gewinnen. Heute umfasst der Projektchor noch etwa 30 Mitglieder. Umso erfreulicher ist es, dass sich für das Jubiläumskonzert rund 60 Sängerinnen und Sänger zusammengefunden haben. Gemeinsam mit der Maîtrise de la Cathédrale de Metz werden am 7. November etwa 80 Mitwirkende singen und damit an die große Besetzung der Anfangsjahre anknüpfen.

Jubiläumskonzert in St. Eligius

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet das Konzert am 7. November in der Pfarrkirche St. Eligius. Auf dem Programm steht unter anderem die Messe op. 36 von Charles-Marie Widor für zwei Chöre und zwei Orgeln. Der Projektchor des Orgelfestivals unter der gemeinsamen Leitung von Thierry Ferré und Jonas Mayer musiziert mit der Maîtrise de la Cathédrale de Metz unter Leitung von Christophe Bergossi. An den Orgeln sind Frédéric Mayeur, Titularorganist der Kathedrale von Dijon, und Jonas Mayer zu hören. Das Konzert bringt damit erneut Musikerinnen und Musiker aus Deutschland und

Frankreich zusammen und steht ganz im Zeichen der langjährigen Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerstädten.

Eine Erfolgsgeschichte mit Herausforderungen für die Zukunft

25 Festivalausgaben sind ein Anlass, dankbar auf zahlreiche musikalische Höhepunkte und gewachsene Freundschaften zurückzublicken. Zugleich stellt sich die Frage, wie diese besondere Tradition in die Zukunft getragen werden kann. Viele Menschen, die das Festival über Jahrzehnte mit großem persönlichem Einsatz unterstützt und geprägt haben, sind inzwischen verstorben. Gerade auf deutscher Seite ist dadurch eine Lücke entstanden, die nur schwer zu schließen ist. Nachwuchs für die organisatorische und ehrenamtliche Arbeit, aber auch für das gemeinsame Singen und Musizieren zu gewinnen, wird deshalb eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre sein. Dabei bieten gerade die vielfältigen Angebote des Festivals für Kinder, Jugendliche und junge Musiker große Chancen. Sie können dazu beitragen, neue Menschen für die Orgelmusik und die deutsch-französische Zusammenarbeit zu begeistern. Entscheidend wird sein, das Festival weiterzuentwickeln, ohne seine Wurzeln und seinen besonderen Charakter aus dem Blick zu verlieren. Dass dies gelingen kann, zeigt die bisherige Geschichte. Über ein Vierteljahrhundert hinweg haben die Partnerstädte Forbach und Völklingen, die Kirchengemeinden, Musiker und viele ehrenamtlich Engagierte gemeinsam ein kulturelles Projekt getragen, das weit über die Grenzen beider Städte hinausstrahlt. Das Orgelfestival ist damit nicht nur ein musikalisches Ereignis, sondern auch ein lebendiges Zeichen deutsch-französischer Freundschaft und gelebten Europas. Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert am 7. November in St. Eligius!

Jonas Mayer




JUBILÄUMSKONZERT
25 Jahre Grenzüberschreitendes Orgelfestival
der Partnerstädte Forbach und Völklingen
Charles-Marie
Widor
Messe op. 36
für 2 Chöre und 2 Orgeln
und Werke von
Louis Vierne, Gabriel Fauré, César Franck
Projektchor des Orgelfestivals
unter Leitung von Titularorganist Thierry Ferré
Maîtrise de la Cathedrale de Metz
unter Leitung von Domkapellmeister Christophe Bergossi
Frédéric Mayeur
Titularorganist der Kathedrale von Dijon
Jonas Mayer
Leitender Kantor im Pastoralen Raum Völklingen
7. November 2026, 19 Uhr
Pfarrkirche St. Eligius Völklingen
Interreg
Grande Région | Großregion
Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union
FORBACH
HUMANISTE
& EUROPÉENNE
STADT VÖLKLINGEN

Treffpunkte in der Pfarrei St. Eligius

Kirchenmusik

Happy Gospels	jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr, Begegnungszentrum St. Eligius
Ökumenische Kantorei	jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr, Erlöserkirche Heidstock
Coro Eligio	vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen, donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr Pfarrheim Fürstenhausen
Projektchor	vierzehntägig in den ungeraden Kalenderwochen, freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr

Begegnungen in den Pfarrbezirken

St. Eligius	Frühstück, am 4. + 18. November nach der Frühmesse im Begegnungszentrum (Rathausstraße 22)
St. Konrad	12. November und 26. November 15 bis 18 Uhr, Pfarrsaal (Darmstädter Straße 20)
St. Paulus	Treff am Mittwoch: 4. November Spieletreff am Sonntag: 15. November Pfarrheim (Gerhardstraße 170, 1. Stock)
Christkönig	Café Paradies, nach Absprache (Straße des 13. Januar 201)

Weitere Angebote

Christkönig	jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe (Straße des 13. Januar 201)
Italienischer Bibelkreis	jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr (Begegnungszentrum)
Christkönig	jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga (Straße des 13. Januar 201)
Christkönig	Erster Sonntag im Monat, 15 bis 18 Uhr, Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)
St. Konrad	vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen, 17 bis 18.30 Uhr, Kids Treff (Darmstädter Straße)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei:
IBAN: DE14 5905 0101 0067 1689 71, Sparkasse Saarbrücken

VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Gottesdienste in Seniorenheimen

Alloheim Senioren-Residenz
Bismarckstraße 4
66333 Völklingen

6. November
10 Uhr
Heilige Messe

Seniorenzentrum St. Josef
Nordring 4
66333 Völklingen

jeden Freitag
10 Uhr
Heilige Messe

Tagespflege Röchlinghöhe
Tilsiter Straße 6
66333 Völklingen

jeden Freitag
10 Uhr
Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

Unsere Kitas im Überblick

Kita St. Eligius Innenstadt

Leitung: Susanne Filenius
✆ 06898-27952
st.eligius-voelklingen@kita-saar.de

Kita St. Paulus Heidstock

Leitung: Louisa Godzik
✆ 06898-852967
st.paulus-voelklingen@kita-saar.de

Marienkinderhaus Luisenthal

Leitung: Marie-Paule Niederländer
✆ 06898-82145
Marienkinderhaus-Luisenthal@kita-saar.de

Kinderhaus Myriam Fürstenhausen

Leitung: Lisa Lauer
✆ 06898-33139
Kinder.myriam-fuerstenhausen@kita-saar.de

Montessori Kinderhaus Röchlinghöhe

Leitung: Wendy Schiffler (in Vertretung)
✆ 06898-27683
montessori-voelklingen@kita-saar.de

Dankbarkeit, die verbindet
Eine liebevolle Geste der Kita St. Eligius



Als Dankeschön für Ihre tatkräftige Unterstützung erhielten die Mitgliederinnen der Frauengemeinschaft eine wunderschöne, mit viel Liebe selbst gebastelte Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück von dem Kita Team und den Kindern der katholischen Kindertagesstätte St. Eligius. Die Freude über diese schöne Geste war sehr groß, die Mitgliederinnen der Frauengemeinschaft nahmen diese Einladung sehr gerne und mit großer Vorfreude an. Ein schönes Zeichen der Wertschätzung und des Miteinander.

(kk)

„Liebe Mitglieder der Frauengemeinschaft,
in den letzten Jahren haben wir vielen von ihrer Unterstützung für die Einrichtung und speziell für die Kinder berichtet. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich. Angefangen bei den Spenden für Matchkleidung über Spielmaterial bis hin zu gestrickten Decken und Mützen. Dieses Jahr haben wir im Rahmen unseres Erntedank Themas erarbeitet wofür Kinder und Erzieher dankbar sind und wie man sich für etwas bedanken kann. Gemeinsam kam die Idee auf, für sie ein Frühstück als kleinen Dank. Wir laden sie zu einem gemütlichen Erntedank Frühstück in unserer Einrichtung ein. Am 29.09.2026 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Frühstück.

Das Kita Team und die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Eligius"

Regenwetter trifft Gemütlichkeit
Schöne Stunden im Café Eligio



Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags in Völklingen hatte die Frauengemeinschaft St. Eligius ins Café Eligio im Begegnungszentrum eingeladen. Leider blieb die Besucherzahl aufgrund des schlechten Wetters etwas hinter den Erwartungen zurück. Die Gäste, die den Weg ins Café fanden, genossen jedoch die gemütliche Atmosphäre, die leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten sowie die Gelegenheit zu netten Gesprächen bei einer Tasse Kaffee. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kuchenspenderinnen und Kuchenspendern sowie dem engagierten Helferteam um Rosemarie Gothier, das mit seinem Einsatz diesen Nachmittag möglich gemacht hat.

(kk)

Nächstes Frühstück:

4. November und 18. November (Elisabethenfrühstück) nach der Messe um 8.30 Uhr im Begegnungszentrum



Mehr als nur ein Gottesdienst
Erntedank mit anschließender Begegnung



Durch die alte Gottesdienstordnung hatte St. Paulus über die vergangenen Jahre immer am Erntedankfest einen Gottesdienst. Als nun die vergangenen Jahre in der Kirche im Anschluss an die Gottesdienste regelmäßig Begegnungen stattfanden, wurde dies auch am Erntedankfest eine Tradition.

Nachdem bereits 2025 der Gottesdienst mit der anschließenden Begegnung sehr gut besucht war, lag die Idee in der Luft, dies in diesem Jahr zu wiederholen. Nicht zuletzt auch nach der schönen Begegnung im Juni, kam das Thema erneut auf. So feierten wir am 02. Oktober in der Kirche St. Paulus eine sehr schön gestaltete Messe, die zudem sehr zahlreich besucht wurde!

Auch zur Begegnung blieben viele noch lange im hinteren Teil der Kirche, wo das Gemeinde- und Vorbereitungsteam Tische mit leckerem Fingerfood vorbereitet hatte. Der Abend nahm schließlich sein Ende gegen 21:45 Uhr.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die den Gottesdienst besuchten und die Zeit mit uns auf dem Heidstock in der Kirche St. Paulus verbracht hatten. Allen, die in großer Bereitschaft Lebensmittel für die Emmausstube gespendet hatten. Sowie allen, die sich am Gottesdienst in unterschiedlicher Weise beteiligt hatten, sodass der Abend uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Thilo Hunsicker

Treff am Mittwoch



Wann: 4. November

erster Mittwoch im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Spieletreff am Sonntag



Wann: 15. November

dritter Sonntag im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrheim, Gerhardstraße 170, 1. Stock

Gemeindeteam St. Paulus

Ein Spaziergang um die Welt

Begegnung St. Konrad im Blumengarten Bexbach



Der Blumengarten Bexbach soll wunderschön sein, und er ist es auch. Geplant hatte die Begegnung St. Konrad Röchlinghöhe den Ausflug zum Blumengarten Bexbach für den Juli, denn im Juni und Juli blühen die Blumen am schönsten. Wegen der Hitze wurde der Ausflug aber dann auf den 17. September verschoben – und viele Blumen waren schon abgeblüht. Dennoch hat der Garten die Menschenblumen der Begegnung sehr erfreut.

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging es zunächst zum AWO Seniorenheim, wo wir mit einer wunderschön gedeckten Tafel

zu Kaffee und leckeren Kuchen und Torten eingeladen waren. Den anschließenden Spaziergang durch den Blumengarten genoss die Begegnungsgemeinschaft, denn obwohl die meisten Blumen abgeblüht waren, führte der schöne Park uns durch die weite Welt. Bei den Miniaturen weltbekannter Denkmäler träumten wir uns zum Eiffelturm nach Paris, mit der Jupiter-Statue ins antike Rom, bei einer kleinen Pyramide ins antike Ägypten und gar zur Christusstatue von Rio de Janeiro. Geräte des Bergbaumuseums Bexbach zum Abbau von Kohle erinnerten an die vergangene Zeit des Bergbaus in unserer Region, die einige Mitglieder der Begegnung als Bergleute oder Hüttenarbeiter ja selbst noch erlebt hatten.
Zum Abschluss des Ausflugs kehrte die Begegnungsgemeinschaft in den Eschweilerhof Neunkirchen ein, wo die munteren Gespräche nur dadurch leiser wurden, weil die Speisen so wunderbar gut schmeckten.
So war der Ausflug für alle ein echter Genuss, nicht zuletzt dank der hervorragenden Organisation von Monika Konrad.

Paul Kissel





Begegnung St. Konrad

Die Begegnung trifft sich in der Regel alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Termine sind:

12. November
26. November

Zeit für adventliche Begegnungen
Gemeindeteam Fürstenhausen lädt ein



Neue Wege für vertraute Orte
Mehrere kirchliche Gebäude stehen zum Verkauf

Mehrere Objekte suchen einen Käufer bzw. Investor. Das Pfarrhaus St. Konrad Röchlinghöhe steht zum Verkauf. Es ist ein zweistöckiges Wohngebäude mit weiter unverbaubarer Aussicht nach Westen. Es liegt neben der Kirche und dem Kindergarten. Interessenten können sich gerne bei uns melden und ein Gebot abgeben. Der Verwaltungsrat prüft dann und entscheidet zusammen mit dem Bistum als Genehmigungsbehörde. Das Gebot ist schriftlich einzureichen. Das gesamte Areal St. Michael mit aufstehender Kirche und aufstehendem Pfarrhaus steht zum Verkauf. Das gesamte Areal St. Paulus mit aufstehender Kirche und Pfarrhaus steht zum Verkauf. Das Pfarrhaus Fenne, Hausenstr. 68, steht perspektivisch ebenfalls zum Verkauf. Für alle Objekte werden ernsthaft inte-

ressierte Käufer gesucht. Uns ist, gerade bei der Nachnutzung von Kirchen, sollten sie als Gebäude bleiben, an einer würdigen Weiterverwendung gelegen. Bestimmte Vorschriften müssen beachtet werden. Die beiden Kirchen stehen jedoch nicht unter Denkmalschutz.

Dekan Schikofsky

Abschied und Aufbruch im Warndt

Pastor Altmeyer geht – Nachfolge noch offen

Am Tag der deutschen Einheit war die Kirche Herz-Jesu in Ludweiler bis auf den letzten Platz besetzt. Der aus Püttlingen stammende Pastor Patrik Altmeyer sagte Dank und Lebewohl. Von den Räten des Pastoralen Raumes und den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern war er bereits vorher verabschiedet worden, nun galt es Abschied zu nehmen in der Gemeinde.

Pastor Altmeyer, der vor kurzem 60 Jahre alt geworden ist, hat viel Kraft in seine Seelsorgeeinheit im Warndt gesteckt und eine komplexe Situation neu organisiert. Eine Mammutaufgabe, der er sich mit großer Sorgfalt und Einsatzbereitschaft gewidmet hat. Dass dabei Wünsche offenbleiben mussten, liegt auf der Hand und der Pastor dankte allen MitstreiterInnen und bat auch um Entschuldigung, wo er enttäuscht habe.

Das war einer von vielen emotionalen Höhepunkten des Gottesdienstes und des anschließenden Festes. Die Gruppen und Gremien der verschiedenen Pfarreiteile hatten unter der Leitung von Brigitte Barthel, Vorsitzende des PGR, ein tolles Buffet und einen wunderbaren Service auf die Beine gestellt. Wer wollte, konnte sich in eins der beiden Erinnerungsbücher eintragen, die auslagen, und davon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Und eine lange Reihe von Menschen war immer da, um dem scheidenden Pastor alles Gute für Idar-Oberstein bzw. den Hunsrück zu wünschen und noch das ein oder andere Abschiedsfoto schießen zu können.



Sechzehn Jahre, das ist schon eine lange Zeit, eine Zeit, in der viele Pfarreien zu einer vereinigt wurden. Wie es weitergeht in dieser Pfarrei? Nun, die Vakanz ist folgendermaßen geregelt: Kirchenrechtlich liegt die Pfarrverwaltung bei mir, ich werde darin aber bis auf wenige Dinge entlastet durch meinen Kollegen Francesco Caglioti, der die Seelsorge koordiniert und den ehrenamtlich engagierten Herrn Koch, der die

Vermögensverwaltung übernommen hat. Die Stelle des Pfarrers ist ausgeschrieben und alles weitere entscheidet sich daran, ob ein Priester als Nachfolger für Patrick Altmeyer gefunden wird. Das ist in Zeiten wie diesen kein einfaches Unternehmen. Die letzten Stellenangebote für Pfarrer in Heusweiler und in Püttlingen führten nicht zu einer Bewerbung. Die Lösung lag in einer Pfarreienfusion im oberen Köllertal und in der Entsendung eines Kooperators in der Person von Pater Michael. Wir werden sehen, wie es weiter geht. Das Zusammenwirken im Pastoralen Raum ist wichtiger denn je.

Dekan Schikofsky

Zwei Leben, die Spuren hinterlassen

Trauer um Diakon Roevenstrunk und Schwester Pia



Am 7. Oktober hat eine große Gemeinde in Wehrden St. Josef Abschied von Eberhard Roevenstrunk genommen, der am 20. September, nur zwei Tage nach seinem 80. Geburtstag, verstorben war. Für den 19. September hatte er eingeladen, um sowohl seinen Geburtstag als auch den 50. Jahrestag seiner Diakonenweihe im Juli zu begehen. Das Fest fand statt, es war auch sein ausdrücklicher Wunsch, aber er selbst lag da schon im Krankenhaus infolge eines Sturzes, der dann leider zu seinem raschen Tod führte.

Die Gemeinden Wehrden, Geislautern und darüber hinaus haben Diakon Roevenstrunk viel zu verdanken. Er war dort als aktiver Seelsorger und kehrte später im Ruhestand dorthin zurück. Auch aus den anderen Gemeinden seines seelsorgerlichen Wirkens, aus Saarbrücken, Köllerbach, aus Merchweiler und Elversberg und aus Bad Hönningen waren Gäste gekommen. Vor allem auch die Feuerwehren und die Notfallseelsorge zollten ihm ein ehrenvolles Gedenken mit ihrem Geleit.

Der scheidende Pfarrer Patrik Altmeyer als Hauptzelebrant, Dekan Bernd Schikofsky als Prediger sowie die Reden von Francesco Caglioti und Hans-Jürgen Michels würdigten Diakon Roevenstrunk und auch die Anwesenheit vieler Diakone würdigte das engagierte und menschliche Wirken von Eberhard Roevenstrunk in vielfältiger Weise.

Eine ebenfalls stark in unserem pastoralen Raum verwurzelte Persönlichkeit war Sr. Pia Büttner aus dem Kloster Hl. Kreuz in Püttlingen. Sie, die 1930 in

Westfalen geborene Frau, war kurz vor ihrem 96. Geburtstag verstorben. Mit ihr starb das letzte Mitglied der Redemptoristinnen, für die das Kloster ursprünglich gebaut worden war. Sie hat die Anfänge, die Hochzeiten und die Zeit des langsamen Niederganges bzw. der Umstrukturierung des Klosters zu seiner heutigen Gestalt miterlebt.

Die indischen Nazareth-Schwestern haben ihr und ihren Mitschwestern über viele Jahre beigestanden und sie begleitet. Rektor und Dekan Hans Georg Müller, begleitet vom ehemaligen Dechant Klaus Leist und anderen Geistlichen, würdigten das Wirken von Sr. Pia und ihr Glaubenszeugnis.

Für die Pfarrei St. Michael und den Pastoralen Raum waren Frau Bärbel Hornberger und Dekan Schikofsky in der Gottesdienstgemeinde.

Dekan Schikofsky

Zahlen, Daten, Fakten
Einblick in die Finanzen des Pastoralen Raumes




Versöhnungskirche Völklingen
Sonntag, 22. November 2026, 18.00 Uhr
Sinfoniekonzert
KAMMERORCHESTER
DER GROßREGION
Rainer Oster - Orgel
FMV
Freundeskreis für Musik
in der Versöhnungskirche
Eintritt frei – Kollekte
POULENC, BEETHOVEN,
MOZART, MENDELSSOHN

Nächster Halt: Seoul!
Weltjugendtag 2027 in Südkorea



weitere Informationen unter:
www.weltjugendtag-bistum-trier.de

Firmvorbereitung 2027
Anmeldung ab sofort möglich



An Pfingsten 2027 (15.05.-17.05.) wird in Püttlingen das Sakrament der Firmung gespendet.

Für eine Vielzahl der Kirchengemeinden im Pastoralen Raum Völklingen übernimmt die Formwerkstatt in Püttlingen die Vorbereitung und Durchführung. Dieses Mal sind die Kirchengemeinden aus Völklingen, dem Warndt und Püttlingen dabei.

Letztlich ist der Wohnort aber heutzutage egal. Wir freuen uns auch über Anmeldungen aus der näheren Umgebung. Hauptsache ist, dass Begeisterung und Interesse zur Anmeldung führen. Und es wäre gut, wenn der Geburtstag ungefähr im Zeitraum vom 01.07.2011 bis zum 30.06.2014 liegt.

Anmelden können sich Jugendliche, die nach Taufe und Erstkommunion die Aufnahme in die christliche Gemeinde vollständig abschließen und sich damit ihre vollen Rechte in der Kirche sichern wollen.

Insbesondere geht es aber bei der Firmung um ein Power-Update für die Zukunft: „Egal was kommt, du musst deinen Weg nicht allein gehen. Gott ist an deiner Seite!"

Verantwortlicher Seelsorger für die Firmvorbereitung ist Pastoralreferent Klaus Friedrich. Sein Dienstsitz ist die Formatwerkstatt: Kardinal Maurer Str. 17, 66346 Püttlingen. Er wird von einem Team aus ehrenamtlichen jungen Erwachsenen und von Gemeindereferentin Manuela Breit unterstützt.

Rückfragen werden gerne per E-Mail an klaus.friedrich@bistum-trier.de beantwortet.

Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular sind auf unserer Webseite www.formatwerkstatt.org abrufbar.

(kk)


MUSIK IM GOTTESDIENST
KIRCHENMUSIK
SANKT ELIGIUS
VÖLKLINGEN
Joseph Haydn (1732-1809)
Missa brevis in F
„Jugendmesse“, Hob. XXII:1
Es singt die Ökumenische Kantorei Völklingen
begleitet von einem Kammerorchester
unter der Leitung von Kantor Jonas Mayer
Silvester, 31.12.2026, 18 Uhr
PFARRKIRCHE ST. ELIGIUS VÖLKLINGEN
st eligius



Taufen

Alea Kröber Schembri, Riegelsberg

Lucia Schembri, Völklingen-Stadtmitte

Vittorio Zannino, Völklingen-Stadtmitte



Trauungen

Jessica Stumpe ∞ Joshua Menzel, Völklingen-Stadtmitte

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs November 2026

Für den rechten Gebrauch des Reichtums: Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Geheimwohl und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.



Für die Menschen jüdischen Glaubens, die bis heute Hetze, Diskriminierung und Haas erfahren müssen. Für alle, die haupt- und ehrenamtlich im Beerdigungsdienst tätig sind und Menschen sowohl in ihrer Trauer begleiten wie auch durch ihre Verkündigung die Hoffnung auf das ewige Leben bestärken.

Hochfest Allerheiligen

Lesungen: Offenbarung 7, 2-4.9-14 und 1 Johannes 3, 1-3
Evangelium: Matthäus 5, 1-12a

Samstag, 31. Oktober		
		Keine Vorabendmesse
Sonntag, 1. November		**Allerheiligen**
10.30 Uhr	**St. Eligius**	**Hochamt** *für Vincenzo Lumia*
12.00 Uhr	**Friedhof Heidstock**	**Totengedenkfeier und Gräbersegnung**
14.00 Uhr	**Waldfriedhof Völklingen**	**Totengedenkfeier und Gräbersegnung**
16.00 Uhr	**Friedhof Fürstenhausen**	**Totengedenkfeier und Gräbersegnung**
16.00 Uhr	**Friedhof Luisenthal**	**Totengedenkfeier und Gräbersegnung**
17.00 Uhr	**St. Eligius**	**Geistliche Abendmusik**
Montag, 2. November		**Allerseelen**
18.00 Uhr	**St. Eligius**	**Heilige Messe mit Totengedenken**
Mittwoch, 4. November		
08.30 Uhr	**St. Eligius** *(Begegnungs-zentrum)*	**Heilige Messe** *für Familie Stein-Petry, Familie Henkes-Lehnen*
Donnerstag, 5. November		
11.45 Uhr	**St. Eligius**	**Innehalten**
18.00 Uhr	**St. Eligius**	**Heilige Messe** *Erste Jahrgedächtnis für Hans Georg Holzhäuser*

18.00 Uhr	**Christkönig**	**Eucharistische Anbetung**

Freitag, 6. November

18.00 Uhr	**Christkönig**	**Vesper**

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Weisheit 6, 1-16 und 1 Thessalonicher 4, 13-18
Evangelium: Matthäus 25, 1-13

Samstag, 7. November

18.30 Uhr	**Schmerzhafte Mutter**	**Vorabendmesse** *für Pastor Heinz Haser, Heidi Pfeifer*
19.00 Uhr	**St. Eligius**	**Jubiläumskonzert** *des Orgelfestivals Forbach-Völklingen*

Sonntag, 8. November

10.30 Uhr	**St. Eligius**	**Hochamt** *6. Jahrgedächtnis für Horst Burgschweiger* *für Kimberly Kleser, Hans Enz*
17.00 Uhr	**Christkönig**	**Kamin Abend**

Dienstag, 10. November

17.00 Uhr	**Kreuzeskirche Fürstenhausen**	**St. Martin**

Mittwoch, 11. November

08.30 Uhr	**St. Eligius**	**Heilige Messe**
17.00 Uhr	**St. Konrad**	**St. Martin**
17.15 Uhr	**St. Paulus**	**St. Martin**

Donnerstag, 12. November

11.45 Uhr	**St. Eligius**	**Innehalten**
18.00 Uhr	**St. Eligius**	**Heilige Messe**
18.00 Uhr	**Christkönig**	**Eucharistische Anbetung**

Freitag, 13. November

17.00 Uhr	**Christkönig**	**St. Martin**
17.15 Uhr	**Versöhnungs-kirche**	**St. Martin**

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sprichwörter 31, 10-13.19 und 1 Thessalonicher 5, 1-6
Evangelium: Matthäus 25, 14-30

Samstag, 14. November

18.30 Uhr	**St. Konrad**	**Vorabendmesse**

Sonntag, 15. November

10.30 Uhr	**St. Eligius**	**Hochamt** mitgestaltet von der Ökumenischen Kantorei *für Edgar und Ursel Weis, Richard Günther, Magdalena und Johann Günther, Elisabeth und Jakob Nörling*

Mittwoch, 18. November

08.30 Uhr	**St. Eligius** (Begegnungs-zentrum)	**Heilige Messe** *für Gabi Hemmer, Christel Eberhard, Inge Misére, Inge Bollinger*

Donnerstag, 19. November

11.45 Uhr	**St. Eligius**	**Innehalten**

18.00 Uhr St. Eligius **Heilige Messe**

18.00 Uhr Christkönig **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 20. November

18.00 Uhr Christkönig **Vesper**

Hochfest Christkönig

Lesungen: Ezechiel 34, 11-12.15 und Korinther 15,20-26.28
Evangelium: Matthäus 25, 31-46

Samstag, 21. November

18.30 Uhr St. Konrad **Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 22. November

10.30 Uhr St. Eligius **Festhochamt**

mitgestaltet von den Happy Gospels

zweites Jahrgedächtnis für Frank Dahmen für Gino Schiliro, Dieter Kohl, Erika Böllinger, Martha Wardenberg, Simone Noack, Erika Koletzki, alle verstorbene der KFD-Frauengemeinschaft und Besucher der Begegnung St. Michael

16.00 Uhr Christkönig **Eucharistische Anbetung**

17.00 Uhr Christkönig **Heilige Messe zum Patronatsfest**

für die Schwestern der heiligen Elisabeth, Paul Müller, Theresia Sander

Mittwoch, 25. November

08.30 Uhr St. Eligius (Begegnungszentrum) **Heilige Messe**

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 26. November

11.45 Uhr	**St. Eligius**	**Innehalten**
18.00 Uhr	**St. Eligius**	**Heilige Messe**
18.00 Uhr	**Christkönig**	**Eucharistische Anbetung**

Freitag, 27. November

18.00 Uhr	**Christkönig**	**Vesper**

Erster Advent

Lesungen: Jesaja 63, 16b-17.19b und 1 Korinther 1, 3-9
Evangelium: Markus 13, 33-37

Samstag, 28. November

18.30 Uhr	**Schmerzhafte Mutter**	**Heilige Messe** *für Gertrud Dörr, Nicole Dörr*

Sonntag, 29. November

10.30 Uhr	**St. Eligius**	**Hochamt**

Gottesdienste
im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



tägliche Eucharistiefeier (auch an Sonn- und Feiertagen)	18 Uhr
Stille Anbetung (donnerstags)	ab 15 Uhr

Erntedankgottesdienst in St. Eligius

(Bilder von Jonas Mayer und Doris Kleser)



SO ERREICHEN SIE UNS

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Kooperator Michael-Prasad Antonysamy	0151 63600977
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Leitender Kantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25

E-Mail: vorname.nachname@bistum-trier.de

Pfarrbüro St. Eligius
Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen:	Jessica Kammerer, Eva Kaufmann, Doris Kleser	
Telefon:	06898/9 14 68 - 00	
Fax:	06898/9 14 68 - 29	
Bürozeiten:	Montag:	9.00 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
	Dienstag:	14 bis 17 Uhr, vormittags geschlossen
	Mittwoch:	9.00 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
	Donnerstag:	9.00 bis 12:30 Uhr und 14 bis 17 Uhr
	Freitag:	9.00 bis 12:30 Uhr, nachmittags geschlossen
E-Mail:	sankt-eligius-voelklingen@bistum-trier.de	
Homepage:	www.katholisch-in-voelklingen.de	

Büro des Pastoralen Raumes
Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam:	Dekan Bernd Schikofsky, Francesco Caglioti
Sekretariat:	Anke Dörr, Sandra Letzel
Telefon:	06898/9 14 68 – 03
E-Mail:	voelklingen@bistum-trier.de
Homepage:	www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:
Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de **Auflage:** 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat **Preis:** 50 Cent

Redaktionsschluss: 10. November (Dienstag)
Die nächste Ausgabe geht vom 28./29. November bis 19./20. Dezember
Beiträge per E-Mail an: voelklingen.pfarrbrief@bistum-trier.de